

ORIGINAL

Gemeinderat Bozen
Ratsfraktion Grüne Verdi Verc

SEGRETERIA GENERALE
CONSIGLIO COMUNALE

25 -06- 2025

GENERALSEKRETARIAT
GEMEINDERAT

Bozen, am 23.06.2025

Beschlussantrag „Cooles Bozen“ Nr. 22/2025

„Talfer-Beach“ in das Gesamtkonzept „Flussraum Bozen – Talfer/Eisack“ einplanen!

Prämisse:

Seit Juli 2024 arbeiten Vertreter des Landes und der Gemeinde Bozen an einem Gesamtkonzept mit dem Titel: „**Flussraum Bozen – Hochwasserschutz, Ökologie und Naherholung an Bozens Flüssen**“. Dieses Gesamtkonzept soll bis Ende 2025 vorliegen. Ein Ziel dabei ist die „Optimierung der positiven Wirkung der Flüssen auf das Stadtklima“. Mit anderen Worten: Willkommene Kühlung an den kommenden heißen Sommertagen... Und wie wichtig ein solches Strandbad wäre, zeigt die Tatsache, dass das Bozner Lido seit Anfang Juni brechend voll ist, von Badegästen regelrecht gestürmt wird.

Dieses Konzept – sowie der bestehende Grünraumplan der Gemeinde - und bilden den Rahmen für eine dringend notwendige Erweiterung des Lido-Angebotes in unserer Stadt. Dies könnte am besten am Zusammenfluss von Talfer und Eisack entstehen.

Dabei können wir auf einen „historischen“ Gemeinderatsbeschluss Nr. 118 vom 23.07.1996 (!) aufbauen: Damals hat der Bozner Gemeinderat, auf meinen Vorschlag „die Errichtung eines zweiten, öffentlichen naturnahen Schwimmbades auf dem Gemeindegebiet, das ökologischen und modernen städteplanerischen Erfordernissen entspricht“ beschlossen - und zwar mit folgender Begründung:

„Die Talfer war früher das natürliche „Lido“ der Bozner. Viele haben in den ruhigen Seitenarmen des Flusses schwimmen gelernt – oder in der Schwimmschule an der Gugl um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert. Ein Badesee knüpft an diese Tradition an, fügt sich auf natürliche Weise in die Flusslandschaft ein und erhöht den Erholungswert. See und Liegewiese sollen nicht umzäunt werden, sondern frei zugänglich sein. Das Angebot Badesees an dem vorgeschlagenen Standort richtet sich an die gesamte Bevölkerung...“

a.d.G. fordert der Gemeinderat den Bürgermeister und den Stadtrat auf, in dieser Sache tätig zu werden und:

1. die Vorschläge der Gemeinde Bozen für den Standort eines „Badestrandes“ oder Badesees an Talfer oder Eisack in das Gesamtkonzept „Flussraum Bozen – Talfer/Eisack“ beim Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz des Landes einzubringen.
2. durch die an genanntem Konzept beteiligten Ämter der Gemeinde Bozen den Gemeinderat über den aktuellen Stand der Planung zu informieren.

BENEDEKTER BRUGGER DI BIASIO RABINI